

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsbeirates Obermeiser am 16. Oktober 2018 im Alten Bürgermeisteramt Obermeiser

Festgelegte Mitgliederzahl des Ortsbeirates Obermeiser **5**

Anwesende Mitglieder **4**

(stimmberechtigt):

Göllner, Fred	CDU + Mitglied des Friedhofsausschusses
Jütte, Gabriela	F.L.O.
Neumeyer, Sabine	F.L.O.+ stellv. Vorsitzende des Friedhofsausschusses
Schopf, Helmuth	F.L.O.

Abwesend: **1**

Lange, Bernd SPD entschuldigt

Anwesende Mandatsträger:

Göllner, Friedhelm Gemeindevorstand

Anwesende Gäste = Mitglieder des Friedhofsausschusses:

Wollert, Sven	Pfarrer
Hengel, Simone	Kirchenvorstand

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21:00 Uhr

Die Mitglieder des Ortsbeirates sind durch schriftliche Einladung der Ortsvorsteherin vom 28. September 2018 auf Dienstag, den 16. Oktober 2018, in das alte Bürgermeisteramt Obermeiser einberufen worden.

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Sabine Neumeyer begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder, den Mandatsträger und die Mitglieder des Friedhofsausschusses. Sie stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung keine Einwände erhoben werden und der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

TOP 2 Schriftführung Ortsbeirat

Aufgrund der kommissarischen Leitung des Ortsbeirates möchte Sabine Neumeyer das Amt der Schriftführerin abgeben. Da sich niemand aus den Reihen der Ortsbeiratsmitglieder bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen, wird Gabriela Jütte als gewählte stellvertretende Schriftführerin (s. Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 20. April 2016) die Protokolle der folgenden Sitzungen schreiben. Die übrigen Ortsbeiratsmitglieder erklären sich mit der Regelung einverstanden.

Des Weiteren wird Herr Fred Göllner mit 3 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zum neuen stellv. Schriftführer gewählt.

TOP 3 Friedhofsangelegenheiten

Auf dem Weg hinter der Friedhofshalle behindern noch Äste vom Unwetter in 2017 die Zufahrt. Die „Eigentümerin der umgestürzten Bäume“ (Warburger Str. 50) wurde seitens der Gemeinde Calden angeschrieben und aufgefordert den Windbruch zu beseitigen. Auch auf der dem Friedhof zugewandten Seite liegen noch Äste des Sturmes aus 2017, die die Gemeinde beseitigen wird.

Frau Neumeyer bringt zum Termin aktuelle Bildaufnahmen mit, die den Sturmbruch hinter der Friedhofshalle und auch am verlaufenden Hang aufzeigen. Herr Schopf berichtet, dass normalerweise einmal im Jahr eine Müllbeseitigung vonseiten des Friedhofsausschusses organisiert wurde. Dies ist aber zurzeit aufgrund der vielen Äste nicht möglich.

Die Gemeinde bittet die Friedhofsverwaltung darauf zu achten, dass der Müll auf dem Friedhof getrennt gesammelt und entsorgt wird. Hier werden verschiedene Vorschläge diskutiert. Es wird vorgeschlagen einen Container aufzustellen. Der Aufstellort müsste dann aber noch geprüft werden, da die An- und Abfuhr eines Containers sich unter Umständen schwierig gestaltet. Voraussetzung ist zunächst aber, dass der komplette Sturmbruch beseitigt wird.

Zum Aufstellort des Containers wird von Herrn Wollert ein Vororttermin mit Vertretern der Friedhofsverwaltung, Ortsbeirat und Gemeinde vorgeschlagen.

Um die Arbeiten an der Böschung vor der Friedhofshalle durchführen zu können, wurde das bestehende Tor ausgehangen. Auf Nachfrage wann dieses Tor wieder montiert wird, wurde mitgeteilt, dass das Tor entsorgt wurde, weil es schadhaft war. Die Gemeinde schlägt vor, kein neues Tor anzuschaffen und stattdessen rechts und links der Zufahrt eine Hecke anzupflanzen. Dies wird aber in der Diskussion abgelehnt, da der Arbeitsaufwand wegen des anfallenden Heckenschnitts zu groß wird. Es wird vorgeschlagen, rechts und links je einen Busch zu pflanzen und auf ein Tor zu verzichten. Diesem Vorschlag wird einstimmig durch die anwesenden Mitglieder des Friedhofsausschusses und des Ortsbeirates zugestimmt.

Bei dieser Gelegenheit stellt Simone Hengel die Frage ob bereits bekannt ist wohin der gespendete Baum von der Familie Russell gepflanzt werden soll. Es handelt

sich um einen Rotdorn der nicht sehr groß wird und auch keine große Krone bekommt. Der Aufstellort wird vom Friedhofsausschuss entschieden.

TOP 4 Haushalt 2019

1. Sanierung der Friedhofsmauer entlang der Niedermeiser Straße
2. Tafel zur Geschwindigkeitsmessung für Obermeiser

Wunsch: Verkehrsberuhigung durch Zebrastreifen auf der Niedermeiser Str.
Sollte dies nicht möglich sein, wird empfohlen alternativ Geschwindigkeitsmessungen durch solarbetriebene Tafeln zu veranlassen.

3. Neuer Ofen zur Holz-/ (Pellet)feuerung und Renovierungsanstrich im Alten Bürgermeisteramt

Der Ofen stammt aus den 60er Jahren. Mittlerweile sind die Schamottsteine im Inneren gerissen und brüchig. Da der Ofen die einzige Heizquelle für den Sitzungsraum bzw. das Erdgeschoss des alten Bürgermeisteramtes ist, beantragt der Ortsbeirat eine Ersatzbeschaffung.

Malerarbeiten wegen austretenden Qualms des Ofens sind dringend notwendig

4. Ausbesserung der Trogeinfassung der Warme im Bereich des Grundstücks Riede (ist im Zusammenhang mit der Renaturierung der Warme zugesagt worden, aber nicht erfolgt)

5. Kappen der Bäume auf dem ehemaligen Schulhof an der BBS

(aus Sicherheitsgründen müssen die Kronen der Bäume drastisch zurück geschnitten werden, s. Protokoll zum Ortsbegang vom 12. Juli 2016 und HHMittelanmeldung 2017).

6. „Willkommenstafeln“ an den 3 Ortseingängen Obermeisers mit Glasscheiben

Die Scheiben sollten aus Plexiglas sein und eine Klemmvorrichtung haben, damit man Aushänge leichter auswechseln kann.

7. Errichten einer sechseckigen Sitzbank um den Kastanienbaum in der Buttenstraße und Pflastern des Untergrundes (nach dem Einebnen des Rosenbeetes).

8. Ersatzbeschaffung von ausgeblichenen Schildern

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5 Sachstand „Renaturierung Warme“

Die Informationsveranstaltung des Hessischen Wasserverband Diemel, bei dem auch Vertreter des Planungsbüros und des RP anwesend waren, wurde sehr gut angenommen. Es waren ca. 90 Besucher gekommen, um sich über den Stand der Baumaßnahme zu informieren. Seither sind einige Wochen vergangen, die Warme wurde von den Anlandungen befreit, die Buhnen wurden gesetzt, die Zufahrt in der Nähe der Fischtreppe auf der Rische wurde zurück gebaut.

Die Trogeinfassung der Warme ist lt. Planungsbüro nicht gefährdet.

Rückstauklappen werden von der Fa. Funke angebracht.

Wichtig: Anwohner müssen auf die Klappen achten !!! Die Funktionsfähigkeit der Klappen sollten regelmäßig geprüft bzw. kontrolliert werden.

Ein Aufmauern der Warmemauer als Maßnahme des Hochwasserschutzes wird noch geprüft.

TOP 6 Sachstand Baugebiet „Am Krümmling“

Im ersten Bauabschnitt standen insgesamt 7 Bauplätze zur Verfügung.

Mittlerweile wurden vier Wohnhäuser aufgestellt. Zwei weitere Grundstücke sind verkauft, eines steht kurz vor dem Verkauf.

Der zweite Bauabschnitt ist geplant. Die HLG sucht derzeit eine Firma für die Erschließungsmaßnahmen. Auch hier sind es 7 Bauplätze. Zwei davon sind bereits reserviert

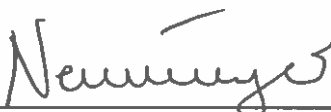
TOP 7 Termine

28.10.2018	Landtagswahl
18.11.2018	Volkstrauertag
20.10 – 25.11	Sammlung Volksbund Deutsche Kriegsgräber
06.11.2018	VGO: Terminabsprache 2019 und Lenkungsgruppe 1000-Jahre-Obermeiser

TOP 8 Verschiedenes

- a) Bürger, die Zisternen oder Brunnen betreiben, sind von der Gemeinde angeschrieben worden wegen der künftigen Abwasserberechnung.
- b) Herr Göllner hat im Bereich der Baustelle Warme eine Kommission beobachtet. Frau Neumeyer gibt hierzu bekannt, dass jeden Montag um etwa 09:30 Uhr Vertreter von agc, Wasserverband und Baufirma Baustellenbegehungen durchführen, um genaue Sachstandsmittelungen abgeben zu können
- c) Helmuth Schopf: Wohnhaus Brack, Buttenstr., Schuttcontainer versperrt die Straßenführung und auch die freie Sicht für den Strassenverkehr. Der Container wurde durch den Landschaftsgärtner aufgestellt. Antrag bei der Gemeinde wegen der Straßensperrung ? Herr Göllner berichtet, dass der Container mittlerweile weg ist. Die Pylonen als Absperrung aber noch stehen, wegen der noch anstehenden Straßenarbeiten.
- d) Zur **Beleuchtungssituation an der Straße „Rische“** in Richtung Grillanlage/Schützenhaus wird seitens der Gemeinde eine solarbetriebene Laterne geprüft, da ein Stromkabel für eine Straßenlaterne bis dort nicht verlegt werden kann.
- e) Schließenanlage BBS: Er gibt neue Schlüssel für die Schließenanlage der BBS.

- f) Die Ziegeln rechts und links der Gaube **am Dach der BBS** sind lt. Ortsvorsteherin noch nicht gerichtet worden (siehe Punkt 5 g) des letzten Protokolls).
- g) Die Familie Wagner wollte ein kleines Grundstück hinter der Kirche im Anschluss an ihr Grundstück kaufen. Die Gemeinde wird das Grundstück an die Familie Wagner verpachten. So ändern sich die Eigentumsverhältnisse des Grundstücks nicht. Die Familie Wagner wird die Pflege des Grundstücks übernehmen. Der Zaun ist bereits auf die Grundstücksgrenze zurückgesetzt.
- h) Herr Wollert gibt eine Sachstandsmitteilung über die bisherige Renovierung der Kirche ab. Die Renovierungskosten sind auf Grund der maroden Spitze des Turm stark angestiegen.


Sabine Neumeyer (OV)


Gabriela Jütte (Schriftführerin)